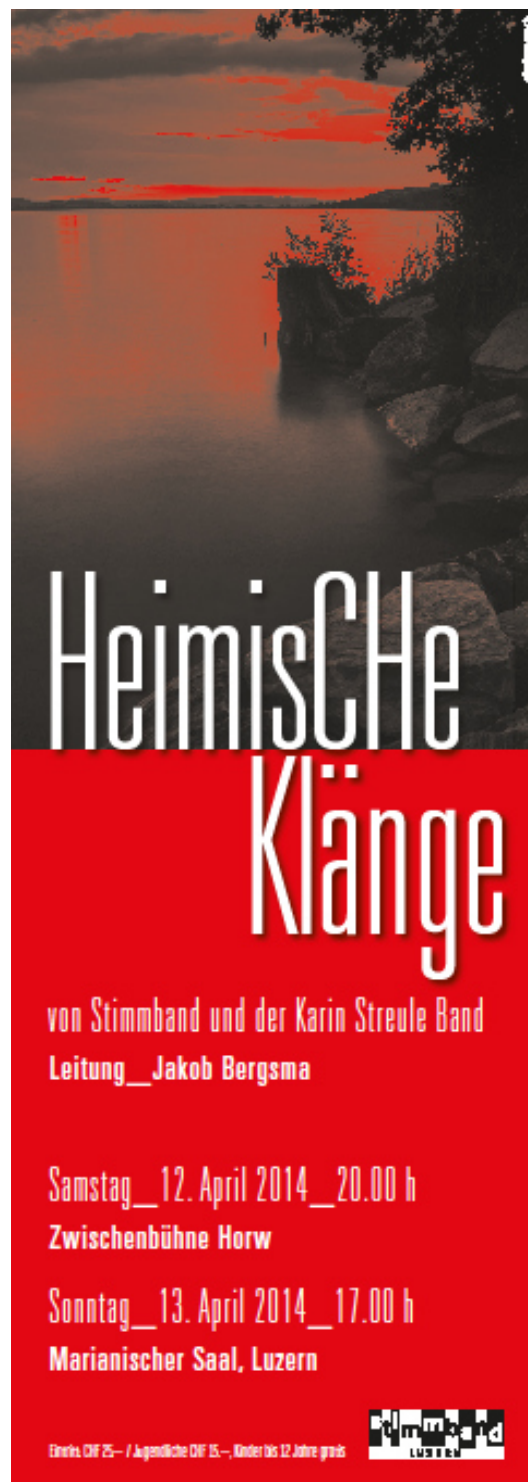


Stimmband Luzern & Karin Streule Band



“HeimisCHe Klänge von Stimmband und der Karin Streule Band“

Jakob Bergsma, Leitung

“HeimisCHe Klänge von Stimmband und der Karin Streule Band“

Jakob Bergsma, Leitung

12. April 14, 20.00 h, Zwischenbühne Horw / 13. April 14, 17.00 h, Marianischer Saal, Luzern

Konzertprogramm

Donna donna ve a chà	Trad. S. Peter Appenzeller
Vo Luzärn uf Wäggis zue	Trad. S: Guido Fässler
Le ranz des vaches	Trad. S: Peter Appenzeller
Öbes Älpli	Trad. / Karin Streule
Bergli	Trad. / Karin Streule
Gang rüef de Bruune	Trad. / Karin Streule
Girometta della montagna	Trad. S: Peter Appenzeller
A l'En	M: Peter Appenzeller T: Alfons Clalüna
Daari nüd e betzeli	Trad. / Karin Streule
Anneli	Trad. / Karin Streule
Wenn ich so scheen wär	Trad. S: Hansruedi Willisegger, Solo: Karin Streule
Schönster Abestärn	Trad. S: Susanne Würmli-Kollhopp
Soir d'octobre	M: André Ducret T: Emile Gardaz
Allas steilas	Trad. / Karin Streule
Hochzyttanz -	Trad. / Karin Streule
Fila, fila, fila	Trad. / Chorsatz: Peter Appenzeller
S'isch no nid lang, dass' grägetet het	M: S. Würmli-Kollhopp, M & T 3. Strophe: Trad.
Mach emol	M & T: Karin Streule
Aber gäll, du hättsch mi gärn	Trad. S: Susanne Würmli-Kollhopp
La sera sper il lag	M: Gion B. Casanova T: Flurin Camathias
Bim Moonschyn	M & T: Fricker S: M. Fricker T: J. Reinhart
Me söttid goh	M & T: Karin Streule

Liebes Konzertpublikum

Herzlich willkommen zu unserem diesjährigen Konzert! Seit gut 20 Jahren beschäftigt sich Stimmband Luzern mit Volksmusik aus allen Enden und Ecken der Welt. Dieses Mal geht die Reise jedoch nicht in ein fernes Gebiet, sondern beginnt direkt vor unserer Haustüre, um von dort aus musikalische Schätze der Heimat zu entdecken.

Die Schweizer Volksmusik lebt!

Dies weiss auch der Stimmband-Chor, weswegen in unserem Programm keineswegs nur Bekanntes und Althergebrachtes wiederbelebt werden soll, sondern ein Dialog mit aktuellen Strömungen und Entwicklungen aktiv gesucht wird.

Musiker und Komponisten wie der Bündner Peter Appenzeller, die Baslerin Susanne Würmli-Kolhopp oder der Zentralschweizer Hansruedi Willisegger haben sich bisher um einen lebendigen Umgang mit Schweizer Volksmusik bemüht und in zahlreichen Arrangements, Bearbeitungen bestehender Volksmusik sowie Neukompositionen diese Musik erneuert.

Mit der Karin Streule Band gehen wir eine Zusammenarbeit ein, weil sie einerseits unsere Bestrebungen um die Volksmusik teilt und andererseits weitere Elemente mit der traditionellen Volksmusik verbindet. Dies erweitert das Spektrum der HeimisCHen Klänge um ein gutes Stück der Moderne und passt wunderbar zu unserem Anspruch an Vielfältigkeit.

Wir wünschen Ihnen ein unterhaltsames Konzert.

Stimmband Luzern & Jakob Bergsma

Liedtexte (mit Übersetzungen)

Donna donna ve a chà (Frau, Frau komm nach Hause)

Frau, Frau komm nach Haus
Dein Mann ruft dich
Wenn er ruft, so lasst ihn rufen
Ich bleibe hier, weil ich tanzen will
Und dann kehr ich nach Hause

Frau, Frau komm nach Haus
Dein Mann hat Schmerzen
Hat er Schmerzen, gebt Medizin
Ich will hierbleiben und tanzen
Dann kehre ich nach Hause

Frau, Frau komm nach Haus
Dein Mann ist verstorben
Wenn er tot ist, begrabt ihn eben
Ich bleibe hier, denn ich will hüpfen
Dann kehre ich nach Hause

Frau, Frau komm nach Haus
Die Habseligkeiten müssen geteilt werden
Wenn es ums Aufteilen geht
Muss ich aufhören mit tanzen
Oh Gott meine Leintücher, oh lieber Herrgott
Ich renne schnell nach Hause

Vo Luzärn uf Wäggis zue

Vo Luzärn uf Wäggis zue, bruucht mer währli keini Schueh
Me cha fahre uf em See und die schöne Fischli gseh
Z`Wäggis foht das Stiigen a, Buebe, Meitschi hop-sas sa
Im Chaltbad do chehrt mer i, trinkt es Schöppeli guete Wii

Le ranz des vaches (Der Alpaufzug, Kuhreihen)

Liauba, liauba hier sind sie, liauba, liauba hier sind sie.
Die Sennen der Colombettes gehen schon früh am Morgen.
Liauba, liauba hier sind sie, liauba hier sind sie...

Girometta della montagna (Girometta aus den Bergen)

Girometta aus den Bergen, komm herunter zu mir, dann werden wir miteinander auf dem Dudelsack spielen und miteinander tanzen. Girometta, komm zu mir.

A l'En (Dem Inn)

Blaues Band, du Zierde meines Tales
Lächelndes Auge im frischen Grün gebettet
Deine Welle liebkost das blühende Ufer
widerspiegelt einen gleissenden Strahl des azurblauen Himmels

Wenn ich so scheen wär

Wenn ich so scheen wär wienes Chrieseli im Läub
se wär äu mini Müeter nit gar ä so täib, nit gar ä so täib
will ich alt worde bi und muess bis ä Tod hi ä Jumpfere si
Wenn ich so scheen wär wienes Chrieseli im Läub

Wenn äini so scheen isch wienen Äpfel am Ascht
se chemed alli Buebe wie d Bieli fascht, wie d Bieli fascht
üfe Zucker und Schläck und trägeds wie Hung in es Hisli ewäg
Wenn äini so scheen isch wienen Äpfel am Ascht

Wenn ich so rych wär wie de Ching vo Paris
se brücht ich keis Chriesi, keis Äpfeli z`sy, keis Äpfeli z`sy
und kei Zucker und Schläck, ane Rychi gand d Buebe wie d Misli a Späck
Wenn ich so rych wär wie de Ching vo Paris

Schönster Abestern

Schönster Abestern, oh, wie gsehn i di so gern
wenn i di vo witem gseh, düecht's mi, wenn i scho bi der wär
Schönstes, weine nicht, ich bin verliebt mit dir

Schönstes Röselirot, chönnt i di liebe bis in den Tod,
chönnt i di lieben e Viertelstund, so würd mein krankes Herzeli gsund
Schönstes, weine nicht, ich bin verliebt mit dir

Schönster Tulipan, deine Schönheit lacht mich an,
du bist der Schönste auf dieser Welt, der meinem Herzen so wohl gefällt
Schönstes, weine nicht, ich bin verliebt mit dir

Mitten in der Nacht, hei i und mis Schätzeli der Ehbund gmacht
Mir hei ne gmacht i re halbe Stund, mir hei ne bschlosse vo Herzensgrund
Schönstes, weine nicht, ich bin verliebt mit dir. So verliebt mit dir!

Soir d'octobre (Oktoberabend)

Ein wenig Schatten, ein wenig Licht in der Abenddämmerung.
Der Wald wird wieder zu Stein und der Fuchs ist neidisch.
Ich träume am Fenster. Mein Schiff fährt ab zu Ihnen.
Und ich habe die Buchen altern sehen.
Ich möchte bei Ihnen leben. Ich möchte bei Ihnen leben.

Wir befinden uns nicht auf den Zykladen, sondern auf unseren eigenen Inseln.
Hier weht ein mürrischer Wind, der das Knie beugt.
Doch an diesem Oktoberabend, möchte ich für Sie wach bleiben.
Ob verloren oder nüchtern.
Ich möchte bei Ihnen leben. Ich möchte bei Ihnen leben.

Ich habe nichts, meine Taschen sind leer. Der Nebel kriecht umher.
Ein Fussgänger ging vorbei, totenbleich, er hatte keine Verabredung.
Oktoberabend an meinem Fenster. Soll man weise sein oder verrückt?
Ich möchte bei Ihnen leben. Ich möchte bei Ihnen leben.

Fila, fila, fila (Spinne, spinne, spinne)

Spinne, spinne, spinne unnützes Spinnrad, der Abend ist vorbei, der Docht fast
verglommen.

Ich habe vorgeschlagen bald zu heiraten, aber meine Mutter sagt, ich solle das
sein lassen.

Ich hätte Einen im Sinn, der mir gefiele, den mein Herz begehrt, den nähme ich
gern.

Wenn du das Leinen gesponnen hast, dann spinne auch Stoff, denn zum
Heiraten hast du ein andermal Zeit.

`S isch no nid lang, dass`grägelet het

`S isch no nid lang, dass`grägelet het, die Läubli tröpfeled no
`S isch no nid lang, dass`grägelet het, die Läubli tröpfeled no
I han emol es Schätzli gha, i wett, i hett is no
I han emol es Schätzli gha, i wett, i hett is no

`S isch no nid lang, dass` gschneielet het, die Bäumli si no wiiss
`S isch no nid lang, dass` gschneielet het, die Bäumli si no wiiss
I han emol es Schätzli gha, i wett, es wär no mis!
I han emol es Schätzli gha, i wett, es wär no mis!

Jetzt isch er g`gange go wandere. I wünsch em Löcher i d` Schue!
Jetzt han i wider en andere; Gott gäb mer Glück derzue
Ja, jetzt han i wider en andere; Gott gäb mer Glück derzue

Aber gäll, du hettsch mi gern

Aber gäll, du hettsch mi gern! Aber gäll, du kriegsch mi nid!
Aber gäll, du hettsch mi gern! Aber gäll, du kriegsch mi nid!

Judihui und fidralala fidralala

Aber gäll, du möchtsch en Kuss! Aber gäll, i gib der kein!
Aber gäll, du möchtsch en Kuss! Aber gäll, i gib der kein!

Judihui und fidralala fidralala

La sera sper il lag (Abend am See)

Erhabene Ruhe hier am Ufer. Der See ist von Schatten bedeckt.
Die schöne Sonne mit ihrem abendlichen Licht ist hinter den Bergen
untergegangen.

Und vom Himmel schauen die vielen Sterne sanft in die Dunkelheit hinab.
Mein Herz, was ersehnt du noch? Sink jetzt auch du in süssen Schlaf.

Bim Moonschyn

Bim Moonschyn göhmer zäme hei und beidi tüe mer schwyge
`S het jedes von is z`dänke gnue, wie glücklich ass mer syge
`S het jedes von is z`dänke gnue, wie glücklich ass mer syge

Do fällt es Stärndli, du blybsch stoh; „Säg au, was het`s z`bedüte?“
„S heb eine s`Schätzeli verloh, das seit me bi de Lüte!“
„`S heb eine s`Schätzeli verloh, das seit me bi de Lüte!“

Du luegsch mi a und drücksch mer d`Hand, i ha di wohl verstange
„Gäll, üsers Stärndli, das fällt nie!“ Druf sy mer wyter gange
„Gäll, üsers Stärndli, das fällt nie!“ Druf sy mer wyter gange

Mitwirkende

Die Karin Streule Band

Karin Streule's Lieder nähren sich sowohl aus Tradition und Heimatverbundenheit wie auch vom Puls der Zeit. Sie macht und findet ihre Musik in den Klängen der Bergwelt und den bunten Frequenzen einer Grossstadt. Dies spürt man in den Melodien, welche ihr Hügel und Felsen eingeflüstert, ein warmer Föhnsturm oder das beruhigend ratternde Geräusch im Zug zugetragen haben. Traditionelle Melodien werden, von nordischen Ländern inspiriert, ergänzt und verflochten. Die Geschichte vom Seppli wird weitergestrickt und "Gang rüef de Bruune" gilt nicht mehr nur den farbigen Kühen. Die Kompositionen und Arrangements bezaubern mit dem erdigen, groovigen Boden von Bass und Schlagzeug, federleichten Spielereien von Akkordeon und Bassklarinette und einer glockenhellen Stimme. Folkig und urchig, heiter und frech, bodenständig und wolkenart.



Karin Streule Band

Die *Karin Streule Band* (www.karinstreule.ch) sind:

Karin Streule - Stimme, Akkordeon, Piano, Gitarre, Sansula

Niklaus Mäder - Bassklarinette, Stimme

Mirco Häberli - Bass, Stimme

Andriu Maissen - Schlagzeug, Perkussion, Stimme

Karin Streule

Ich bin in Appenzell geboren und zusammen mit meinen fünf Geschwistern in Brülisau aufgewachsen. Mit fünf Jahren startete ich meine musikalische Karriere mit Klavierunterricht.

Später kamen Gitarre, Orgel, Akkordeon und andere Instrumente dazu. Seit meinem siebten Lebensjahr bin ich mit verschiedenen Musikgruppen und solo im Bereich Volksmusik, Tanzmusik, Pop, Country und Jazz aufgetreten. Gesangsunterricht besuchte ich erstmals bei Barbara Balzan, Bettina Tuor und Delia Mayer. Im Mai 2012 schloss ich den Master-Studiengang für Jazzgesang und Musikpädagogik an der Hochschule Luzern Musik bei Lauren Newton und Susanne Abbühl erfolgreich ab. Über all die Jahre habe ich ausserdem Masterclasses und Workshops bei den Now York Voices, Bob Stoloff, Michele Weir, Norbert Gottschalk, Frank Sikora, Theo Bleckmann und anderen internationalen Sänger/innen und Musiker/innen besucht. Im Jahr 2008 gründete ich meine erste eigene Band. Zum Repertoire sollten aber nicht klassische Jazzstandards gehören, sondern eigene Lieder, in denen ich mich authentisch ausdrücken kann. Die erste CD der Karin Streule Band mit dem Namen «Hierig» durfte ich im Dezember 2009 veröffentlichen. Auf der CD sind Eigenkompositionen und neu arrangierte Appenzeller Volkslieder zu hören. Momentan bin ich mit meiner neuen Band und dem Programm «Töörig» unterwegs. Wir spielen Eigenkompositionen und neu arrangierte Schweizer Volkslieder. Ich bin auch oft als Sängerin mit anderen Bands und Projekten unterwegs. Gerne stelle ich für Ihren Anlass die geeignete Ad-hoc-Band zusammen oder performe solo. Neben meiner künstlerischen Tätigkeit als Sängerin, Musikerin und Komponistin unterrichte ich an der Musikschule Stadt Luzern Pop-, Rock- und Jazzgesang und biete nach Anfrage auch themenspezifische Workshops an.

Stimmband Luzern

Der Chor *Stimmband Luzern* wurde am 5. Januar 1995 ins Leben gerufen. Die Idee der Gründungs-Mitglieder war, in der Luzerner Chorszene einen Chor zu schaffen, der eine unkonventionelle und vielseitige Chorliteratur pflegt. Der musikalische Schwerpunkt liegt bei der a cappella Literatur. Wir sind 35 singfreudige Frauen und Männer aus dem Raum Luzern, organisiert in einem Verein mit Vorstand und einer professionellen Chorleitung. Seit August 2011 leitet der engagierte und vielseitige Musiker, Jakob Bergsma, unseren gemischten Chor.

Ziel des Chores ist es Lieder aus verschiedensten Epochen, Ländern und Stilen mit Begeisterung und Ernsthaftigkeit zu singen und uns durch kontinuierliche Probenarbeit und intensiver Stimmbildung weiter zu entwickeln und jährlich mit ein bis zwei Konzerten zu einem bestimmten Thema unter Einbezug von professionellen Musikerinnen und Musikern öffentlich aufzutreten. Zwischen den Konzerten finden auch kleinere Auftritte an Firmenanlässen, Geburtstagen oder innerhalb sozialen Institutionen statt.



Stimmband Luzern

Jakob Bergsma, Chorleitung

Musikalischer Werdegang



Jakob Bergsma stammt aus der Region Basel. Schon früh erhielt er Klavierunterricht und sang in Kinder- und Jugendchören. 2006 begann er bei Heinrich Mätzener (Klarinettist Zürcher Opernorchester) an der Hochschule Luzern - Musik sein Studium. Ein breiteres musikalisches Tätigkeitsfeld fand er 2009 in der Chorleitung mit dem Beginn seines Studiums bei Ulrike Grosch. Wichtige Impulse erhielt er von dem norwegischen Chorleiter Carl Høgset, der seit 40 Jahren mit seinem Chor *Grex Vocalis* weltweite Erfolge feiert.

Im Sommer 2010 begann Jakob Bergsma sein Masterstudium mit Schulmusik und Chorleitung ebenfalls in Luzern, das er im Sommer 2013 erfolgreich

abschloss. 2012 schloss er die Chorleitung mit einem Purcell-Projekt erfolgreich ab und gründete zusammen mit seinem Studienkollegen Benjamin Rapp dafür eigens die professionellen Ensembles „Lovers of Musick“ und „Musick’s Sacred Love“. Gesangsunterricht erhielt er bei Peter Brechbühler und Andreas Felber. Jakob Bergsma bildet sich zurzeit bei Jakob Pilgram weiter.

Momentan leitet Jakob Bergsma den gemischten Chor *Stimmband Luzern* (www.stimmband-luzern.ch) und den *Kammerchor Munzach/BL*, singt in verschiedenen Vokalensembles (u.a. *novantik*, *Collegium Vocale zu Franziskanern*) und tritt zudem regelmässig als Sänger in ad-hoc Solistenensembles auf.

Letzte Programme

2013 „very british“ from Dowland to Purcell	mit Solosopran, Laute, Theorbe und Gambe
2012 „Nordklang – Skandinavische Volksmusik“	mit dem Instrumental-Trio Norfolk
2010 „Ein Streifzug durch Osteuropäische Volksmusik“	mit der Schürmüli-Musig
2009 „Aus jüdischen Welten“	Lieder und liturgische Gesänge mit Solosopran und Klavier
2008 „From the British Isles“	Englische Chormusik mit Solotenor und Klavier
2007 „delizie musicali“	Italienische Madrigale von Claudio Monteverdi und aus der frühen Renaissance mit Trio da camera auf historischen Instrumenten
2006 „Nordlichter“	Chormusik aus Skandinavien und Island mit Harfe und Solosopran
2005 „Psalmen der Romantik“	Der 42. Psalm von Mendelssohn, Co-Produktion mit Willisauer Chören und dem Orchester Santa Maria
2004 „Getrillert, geträllert...“	Heitere Chormusik und Literatur aus 4 Jh., mit Sprecher

Dank

Herzlichen Dank für die Unterstützung von “HeimisChe Klänge von Stimmband und der Karin Streule Band” an:



VICTORINOX

